

Versetzungsantrag - Ein paar Fragen

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 13. Januar 2014 17:34

Zitat von Frühlingswiese

Nun aber meine konkreten Fragen:

1.) Muss ich immer wieder einen Folgeantrag stellen? Falls ja, in welchen Abständen?

Nein, musst du nicht. Ich würde es aber in jedem Fall tun, sprich halbjährlich. Auf den meisten Anträgen (in NRW) kannst du gleich beide Termine (1. Februar und 1. August) ankreuzen.

2.) Ist es richtig, dass ich spätestens nach 5 Jahren versetzt werden muss?

Nein, nach 5 Jahren benötigst du nur keine Freigabe mehr. Wenn du (die Bezreg) keine aufnehmende Schule findet wirst du nicht versetzt.

3.) Wie sieht es aus, wenn ich zwischenzeitlich ein Kind bekomme? Habe ich dann ein Anrecht auf Versetzung? Oder nicht, weil ich unter 35km Fahrtstrecke liege?

In NRW hat man, wenn man mehr als 1 Jahr beurlaubt war einen Anspruch auf einen Dienstort innerhalb von 35 km (gefahrenere, kürzeste Strecke). Wenn du in diesem Rahmen liegst hast du erstmal keine weiteren Ansprüche. (Ich empfehle an dieser Stelle IMMER den Personalrat mit ins Boot zu holen.. es ist sehr viel möglich!!!)

4.) Was genau bewirkt die Befürwortung bzw. Enthaltung der Schulleitung unter dem Antrag?

Wenn du die Freigabe deiner SL bekommst geht es in der Regel schneller. Aber jede höhere Instanz (z.B. Schulamts oder auch Bezreg) können sich über die Entscheidung der SL hinwegsetzen.

5.) Wenn eine Versetzung genehmigt wird, wird mir dann eine feste Schule zugeteilt oder bekomme ich mehrere vorgeschlagen oder wie genau läuft das?

Normal bekommst du eine Schule zugeteilt. Evtl. kann man auch vorher selbst versuchen eine passende Schule zu finden die einen dann anfordern kann. Eine Garantie ist das aber nicht.

6.) Wie weit im voraus bekommen man Bescheid, dass man versetzt wird?

Ich z.B. hab jetzt (Anfang Januar) offiziell mitgeteilt bekommen, dass ich zum 01.02 versetzt werde. Inofiziell wusste ich es seit November.

7.) Kann man in irgendeiner Form eigeninitiativ werden, um die Versetzung zu beschleunigen?

Ja! Nerven und penetrant bleiben. Den Personalrat einschalten, Termine beim Schulamt machen, Briefe schreiben, ABER da du keine wirklich wichtigen Dinge vorbringen kannst (so wie ich das aus deinem Thread sehen kann) stehen die Chancen schlecht. Da heißt es ausharren, wenn deine SL nicht gnädig ist und dich freigibt.

Mit Kindern sieht das Ganze schon wieder anders aus. Ich hatte nämlich genau das gleiche Problem.. die Strecke lag zwar km technisch im Rahmen mit 2 kleinen Kindern war aber alles auf Grund der Fahrtzeit ziemlich stressig (Kita, etc).

Netterweise durfte ich direkt wieder wechseln und jetzt an eine Schule die gut 2km weg liegt. Ich bin sehr, sehr dankbar dafür.

Alles anzeigen